

**CDU/SPD/FWG**

**Eingang  
Büro der Kreisorgane  
am 03.06.2026**

**Antrag  
2026/0061/AT**

**Betreff:**

**Antrag der CDU/SPD/FWG-Kreistagsfraktionen  
Für die Integration der Bahnstrecke Friedberg-Friedrichsdorf in  
das S-Bahn-Netz der Linie S5**

### **Beschlusstext**

1. Der Kreistag begrüßt die Investitionen in die Infrastruktur der Bahnstrecke Friedrichsdorf - Friedberg seitens der DB InfraGO. Mit dem bereits erfolgten Ausbau des Bahnhofs Rodheim v.d.H., der Modernisierung der Leit- und Sicherungstechnik und der bis 2028 fest geplanten Elektrifizierung wird nicht nur die Leistungsfähigkeit der Strecke erheblich gesteigert, sondern auch die Möglichkeit eröffnet, die heutige Linie RB 16 zu einer S-Bahn-Linie weiterzuentwickeln und Bestandteil der S-Bahn Rhein-Main werden zu lassen.

2. Der Kreistag fordert daher alle zuständigen Stellen und die streckenanliegenden Kommunen auf, gemeinsame Anstrengungen hinsichtlich einer Realisierung bis spätestens zur Neubeauftragung des Verkehrsvertrages für das Teilnetz Gallus durch den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) zu unternehmen. Dies umfasst auch die Planung von notwendigen infrastrukturellen Maßnahmen (etwa die Anpassung von Bahnsteigen). Zu berücksichtigen ist, dass es zu keinen relevanten Beeinträchtigungen in Bezug auf die bereits fest vorgesehene Verlängerung der S-Bahn-Linie 5 nach Usingen kommt.

3. Der Kreisausschuss wird gebeten, diesen Beschluss des Kreistags den streckenanliegenden Kommunen sowie dem RMV und den lokalen Aufgabenträgern zur Kenntnis und die Forderung auch an das Land Hessen zu adressieren. Über den Sachstand ist im BPVU zu berichten.

### **Begründung**

Die geplante Elektrifizierung der Bahnstrecke Friedrichsdorf–Friedberg stellt einen bedeutenden Meilenstein für die Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrs im Hochtaunus- und Wetteraukreis dar. Die geplante Elektrifizierung der Bahnstrecke Friedrichsdorf–Friedberg stellt einen bedeutenden Meilenstein für die Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrs im Hochtaunus- und Wetteraukreis dar. Die bereits eingeleiteten Investitionen in Infrastruktur, Leit- und Sicherungstechnik sowie den Ausbau einzelner Stationen schaffen die Voraussetzungen, um die Strecke langfristig in das S-Bahn-Netz Rhein-Main zu integrieren und die Linie S5 bis Friedberg zu verlängern.

Dabei ist die geplante Verlängerung der S5 über Friedrichsdorf hinaus nach Usingen bereits heute ein zentrales Ausbauprojekt für den Schienenverkehr im Hochtaunuskreis. Die Integration der Strecke Friedrichsdorf–Friedberg in das S-Bahn-Netz ergänzt diese Entwicklung sinnvoll und stärkt die Vernetzung der nördlichen Rhein-Main-Region insgesamt. Während die Verlängerung nach Usingen insbesondere die Anbindung des Usinger Landes verbessert, eröffnet die Verbindung nach Friedberg zusätzliche und leistungsfähigere Umsteigemöglichkeiten in Richtung Gießen, Marburg, Kassel sowie weiterer Ziele in Mittel- und Nordhessen.

Hierdurch entsteht ein deutlich stärker vernetztes Schienensystem, das die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs erhöht und den Fahrgästen neue, komfortable Reiseketten ermöglicht. Gleichzeitig werden die Mittelzentren Friedberg, Bad Homburg und Usingen enger miteinander verbunden und die Funktion des Schienenverkehrs als Rückgrat einer nachhaltigen regionalen Mobilität weiter gestärkt.

Darüber hinaus besitzt die Elektrifizierung eine weit über die heutige Diskussion hinausreichende strategische Bedeutung. Sie schafft wichtige infrastrukturelle Voraussetzungen für zukünftige Netzergänzungen im Schienenverkehr. Insbesondere mögliche Perspektiven einer Regionaltangente Nord beziehungsweise einer Regionaltangente Ost könnten von einer elektrifizierten und leistungsfähigen Verbindung zwischen Friedberg und Friedrichsdorf profitieren. Hierdurch würden neue tangentiale Verbindungen außerhalb des Frankfurter Innentunnels ermöglicht und die Leistungsfähigkeit des gesamten regionalen Schienennetzes erhöht.

Bad Homburg könnte in diesem Zusammenhang seine Rolle als zentraler Verkehrsknoten im Norden der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main weiter ausbauen. Durch die Verknüpfung von S-Bahn, Taunusbahn, U2, Regionalverkehren sowie möglichen zukünftigen Tangentialverbindungen würde die Stadt zu einem noch wichtigeren Umsteige- und Verteilpunkt für Pendlerinnen und Pendler aus Hochtaunus, Wetterau und dem gesamten nördlichen Rhein-Main-Gebiet.

Die Elektrifizierung der Strecke Friedrichsdorf–Friedberg ist daher nicht nur ein lokales Infrastrukturprojekt, sondern ein wichtiger Baustein für die langfristige Weiterentwicklung eines leistungsfähigen, zukunftsfähigen und vernetzten Schienenverkehrssystems in der gesamten Region.

gez. Gregor Sommer  
Fraktionsvorsitzender

gez. Dr. Stephan Wetzel  
Fraktionsvorsitzender

gez. Götz Esser  
Fraktionsvorsitzender

gez. Alexander D. Jackson  
1. stellv. Fraktionsvorsitzender

gez. Jana Schnierle  
Parl. Geschäftsführerin

gez. Karin Birk-Lemper  
stellv. Fraktionsvorsitzende

gez. Daniel Neuner  
Parl. Geschäftsführer

gez. Katrin Hechler

gez. Renzo Sechi